

Schulpartner: WIE WENIG IST GENUG?

Damit man die ersten 100 Tage gut, anschlussfähig, erfolgreich gestalten kann: Was sollte man UNBEDINGT beherzigen?

Do!	More! Look up! Ask!	Don't!
(Geräteunspezifische) Verhaltensvereinbarung schließen - wenn irgend möglich mit den Kindern gemeinsam entwickeln. (Gerätespezifische) Nutzungsvereinbarungen entwickeln und schließen. Einbindung des Kollegiums - ALLE Vereinbarungen gelten für ALLE	Muster f. Verhaltens- und Nutzungsvereinbarungen sowie Videos zu den Nutzungsvereinbarungen siehe https://www.schule.at/portale/informatik-ikt/detail/checkliste-tabletklasse.html	Schüler/innen nicht ohne Regeln darauflos arbeiten lassen. Keinen Regel-Wildwuchs erlauben! EINE Lernkultur in der ganzen Schule
Einverständniserklärungen von den Eltern hinsichtlich möglicher Applikationen/Dienste, die personenbezogene Daten Minderjähriger und Fotos verwalten (Gmail etc.) unterschreiben lassen.	Recherche bei Helmut Hammerl/Thomas Baldauf	
Gelerntes demonstrieren! Nach ca. drei Monaten Arbeiten mit den Tablets Eltern einladen (zB im Rahmen des Elternsprechtags) und ihnen zeigen, was die Schüler/innen mittlerweile können.		
Tue Gutes und rede darüber! Tabletnutzung und Erfolge damit auf der Schulhomepage nach innen (Kollegium) und außen hin sichtbar machen. Dabei auch deutlich machen, dass die Schule das technische/finanzielle durch pädagogisches Investment begleitet.		Die Entwicklung nicht totschrveigen! Innovation braucht eine Schulleitung, die sich wertschätzend und proaktiv hinter die Entwicklung stellt; das wird u.a. auch durch die Bereitschaft zur öffentlichen Publikation demonstriert.

ios: GELB | Android GRÜN | Windows BLAU

Schulpartner

Do!

Eltern einbinden
SuS zeigen den Eltern, wie sie mit den Geräten arbeiten (ohne Lehrer)
PR Arbeit leisten (Lokalpolitiker, Wirtschaft), Argumentarium
Safer Internet Day
Sichtbarmachen der Erzeugnisse über die Schulhomepage

Don't!

drüberfahren über alle
Schulpartner vergessen

Verhaltensvereinbarung schließen: z.B. genug Speicher für
Schulaktivitäten frei lassen

SchülerInnen arbeiten lassen ohne Regeln festzulegen

Verhaltensvereinbarung mit SchülerInnen gemeinsam erarbeiten (mit
Konzept im Hintergrund, damit LehrerIn ergänzen kann)

Verhaltensvereinbarung aus dem Internet herunterladen und so
kopieren und austeilern (eher gemeinsam erarbeiten)

Unterscheiden zwischen Nutzungsvereinbarung (tabletspezifisch -
wie gehe ich mit dem Tablet um z.B. "Ich trage es mit beiden
Händen...") und Verhaltensvereinbarung (geräteunspezifisch - was
mache ich mit z.B. mobilen Endgeräten allgemein, etwa keine Fotos
machen ohne zu fragen)

Schulpartner auch schriftlich von Beginn an ins Boot holen →
Informationsblatt unterschreiben lassen.

Eltern müssen das Signal haben, dass die Investition auch genützt wird - daher vermitteln, dass die Lehrer/innen sich weiterbilden und das nicht nur auf den Schultern einer Person liegt. Eltern müssen das Gefühl haben, dass sie € investieren und die Lehrer/innen Know-how investieren.

Nicht ohne Unterschrift der Eltern, die klar macht, was das an Rechtlichem bedeutet - NICHT ohne Zustimmungserklärung!!!